

Wiesbadener Tagblatt.

No. 27.

Mittwoch den 1. Februar

1860.

Für die Monate **Februar** und **März** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Herr Rechtsanwalt **Adolph Heymann** aus Wiesbaden läßt Namens des Herrn **J. C. F. Kräger** aus Bizenhausen **Donnerstag den 2. Februar l. J., Morgens 10 Uhr** anfangend, in dem Hause des **Jean Bles** dahier, nahe der Eisenbahn, **guterhaltene Mobilien**, als: 1 Piano, 1 Stuhluhr, Tische, Canape's, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Sessel, 2 Canuz, Bilder, Bettstellen, Küchengeräth und andere Gegenstände **gegen baare Zahlung** meistbietend versteigern. Die Mobilien können vorher angesehen werden.

Biebrich, den 28. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Notizen.

Hente Mittwoch den 1. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

Versteigerung verschiedener Gegenstände am **Caserneneubau** zu Biebrich. (S. Tagbl. 20.)

Nachmittags 3 Uhr,

Immobilienversteigerung der **H. Reinh. Weil Wittwe** und **Heinrich Weil** in der **Steingasse** dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 24.)

Mobilienversteigerung des verstorbenen pensionirten Hofmusikus **Valentin Ripperger** von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 26.)

Abonnements-Bestellungen auf die „**Mittelrheinische Zeitung**“ für die Monate **Februar** und **März** werden baldigst erbeten. 840

Rhein-Lahn-Zeitung. 870

Auf die Monate **Februar** und **März** ist ein besonderes Abonnement der **Rhein-Lahn-Zeitung** eröffnet, worauf mit dem Hinweis auf die bevorstehenden Landtags-Verhandlungen hiermit aufmerksam gemacht wird.



Dampfboot Adolph



beginnt vom 26. Januar 1860 bis auf Weiteres wieder seine Fahrten zwischen **Mainz** und **Biebrich**.

839

Die Eigenthümer.

Geschäftsempfehlung.

Meinen hiesigen verehrten Kunden und einem hochgeehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich nun als **Maurermeister** hier etablirt habe. Mein Bestreben wird das sein, Neubauten, Reparatur und Feuerungsanlagen billigst zur größten Zufriedenheit auszuführen.

Bestellungen beliebe man Steingasse No. 15 zu machen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1860.

Jac. Wilh. Morasch,
vormals in Rambach.

806



Maskenball.

Poesie.

Trotz Concurrenz von Klump und Knack

Und auch des Künstler's Feuerstuck,

Trotz des Besuches für Bierzig Gulden,

Und was man sonst noch muß erdulden,

Soll wiederum in diesem Jahr

Und zwar am 4ten Februar

Mit vieler Humoristica

Im Saale der Colonia

Ein Maskenball stattfinden.

Ich lade alle Narren ein,

Doch dürfen's keine Löwen sein;

Denn mit der Löwen Hoch — wollt' Großmuth sagen —

Wird sich die Narrheit schlecht vertragen.

Und kommt Ihr Narren in Colonia an,

Laßt ziehen die Löwen zur Taunusbahn;

Bei Frohsinn und Gemüthlichkeit

Vergesset dann die schlechte Zeit.

W. Block.

Prosa.

Entrée für Herren

Einen Gulden.

" " Damen

30 Kreuzer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach Belieben.

Nachdem mein Gehülfe Betmedy seines Dienstes entlassen, so ist bei dem unterzeichneten Gerichtsvollzieher diese Stelle anderweit zu besetzen. Lusthabende, welche jedoch sehr qualificirt im Lesen, Rechnen und Schreiben sein müssen, wollen sich hierüber mit guten Zeugnissen versehen bei demselben melden. Entsprechender Gehalt wird zugesichert.

Wiesbaden, 30. Januar 1860.

Der Gerichtsvollzieher der Stadt Wiesbaden:
Landsrath.

917

988

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist vorrätzig:

Schreib- und Geschäftskalender

für das Jahr 1860
in Taschenformat. Preis 36 fr.

Neue Humoristik für die Carnevalszeit!

Bei Otto Zanke in Berlin erschien so eben und ist in der

C. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

Langgasse No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“

zu haben:

Akademie komischer Vorträge.

Herausgegeben

von der Redaction des Komikers.

Mit einem colorirten Stahlstichbilde.

9 Bogen, eleg. geh. Preis nur 36 fr.

Es enthält diese neue Sammlung komischer Vorträge das Neueste, Drastischste aus dem Gebiet der Komik, ganz besonders für die Carnevalszeit geeignet.

Brust-Bonbons aller Art.

Als ächte Ackermann'sche Caramellen, Nettig, Cibisch, Malz- und Isländisch Moos-Bonbons à 1/ Pfund 18 fr., Gummifugeln von Maulbeeren und Süßholzsafft (Pâte de ju-jube, de Reglisse, Altheae Pasta, Pâte Pectorale von George & Dogénetais, Apotheker in Paris) à Schachtel 18—36 fr., letztere 42 fr. — Magenpastillen von Rippoldsau nach Bischof, à 28 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertbor. 812

Herzoglich Nassauische fl.-25-Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 15000. — 3000. — 2000. — 1000. — 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 30 fr.

das Stück bei

Hermann Strauss,
untere Webergasse No. 44.

Die zur Walkmühle gehörige Møhlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabfichtigt ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilh. Rucker. 625

No. 27 Friedrichstraße, bei W. Blum sind circa 10 Morgen Acker und Wiesen einzeln und im Ganzen zu verpachten. 346

Royale Belge, I 79b al

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Brüssel.

Die Gesellschaft übernimmt nach dem unten folgenden Tarife Versicherungen auf das Leben von 1000 bis zu 100,000 Fracs. Nach Art. 8 u. 9 der allgemeinen Vertragsbedingungen behält jede Police, deren Inhaber die Prämienzahlungen aus irgend einem Grunde einstellen sollte, ihren entsprechenden Werth, indem die Gesellschaft dieselbe entweder zurückkauft, oder das Versicherungskapital reducirt. — Z. B. eine Person F., 30 Jahre alt, versichert ihr Leben zu Gunsten ihrer Erben mit 10,000 Fracs., sofort zahlbar nach ihrem Tode, mittelst einer unveränderlichen Prämie von 210 Fracs. per Jahr. Nachdem sie 10 Jahre lang diese Prämie regelmäßig entrichtet hat, stellt sie die weiteren Zahlungen ein und die Gesellschaft wird alsdann entweder sofort 928 Fracs. ausbezahlen oder das Capital auf 4640 Fracs. reduciren. Die Consequenz dieser Einrichtung ist, daß bei allen Versicherungen die Einzahlungen für immer aufhören, sobald sie 35 Jahre lang geleistet worden sind und es würde also jene Person F., wenn sie fortbezahlen und 65 Jahre alt werden würde, im Ganzen nur 7,350 Fracs. gezahlt haben und dennoch ihren Erben die Summe von 10,000 Fracs. hinterlassen. — Günstigere Bedingungen, als diese, dürften nicht leicht zu finden sein.

Prämien-Tarif zur Versicherung eines Capitals von 100 Fracs.:

Alter.	Jährliche Prämie.		Alter.	Jährliche Prämie.	
	Francs	Ct.		Francs	Ct.
21	1	64	41	2	90
22	1	66	42	3	92
23	1	71	43	3	12
24	1	76	44	3	22
25	1	80	45	3	34
26	1	86	46	3	48
27	1	92	47	3	60
28	1	98	48	3	76
29	2	04	49	3	92
30	2	10	50	4	10
31	2	16	51	4	28
32	2	22	52	4	58
33	2	30	53	4	70
34	2	36	54	4	90
35	2	43	55	5	15
36	2	50	56	5	40
37	2	58	57	5	66
38	2	65	58	5	93
39	2	72	59	6	24
40	2	82	60	6	54

Zur Vermittelung von Versicherungsverträgen sind ermächtigt:

Herr Inspector **P. Fassbinder** in Wiesbaden,

Bürgermeister **Kunz** in Oberursel,

Kaufmann **G. Gohr** in Diebrich,

Kaufmann **J. J. Dahl** in Eoden, sowie

die General-Agentur für das Herzogthum Nassau von

J. M. Kremer.

Bürger-Krankenverein.

253

Die Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß heute Morgen 10 Uhr das Vereinsmitglied Herr Joh. Georg Meyer vom Leichenhaus aus beerdigt wird.

Wiesbaden, 1. Febr. 1860.

Die Direction.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 1. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal. Vortrag des Herrn Dr. Neubauer über Nahrungsmittel.

Der Vorstand.

431

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 6 Uhr Probe zu den „Jahreszeiten“ mit Orchester im Adleraal.

Liederkranz.

224

Heute Abend 8½ Uhr Probe.



918

Heute Abend bei der Schwester.

Birreche.

Im Locale des Heinrich Engel.

Heute Mittwoch den 1. Februar und Donnerstag den 2. Februar

Vocal-Concert

der Sängergesellschaft und

Baritonisten C. Schneider.

Anfang 6 Uhr.

919

Eine junge deutsche Dame, welche die englische Sprache gründlich versteht, wünscht in dieser oder der deutschen Sprache Unterricht zu ertheilen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

823

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens Unterricht in der englischen Sprache zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl.

89

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich einen Laden mit Porzellan und erden Geschirr errichtet habe. Bei guter Waare und sehr billigen Preisen, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Philippine Rossel,

873

Cafe der Goldgasse No. 4.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und keine Reparaturen gemacht; sonstige Bäderien werden nicht angenommen, bei

334

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß mein Sohn Philipp nicht mehr bei mir ist, auch nicht beauftragt ist, Arbeit auf meinen Namen in Empfang zu nehmen.

Karl Kießling,

871

Feilenhauermeister.

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weszeug** zu haben gesucht.

1337

Centnerische Hühneraugen = Pflästerchen

empfehl't 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.
526 **G. A. Schröder**, Hof-Kriseur, Sonnenbergertbor No. 2.

Auf der Walkmühle wird noch fortwährend gemahlen u. geschrotben

um billigen Lohn. **K. Gourge.** 920

Summischeuhe werden fortwährend reparirt. Bestellungen können Kirchgasse No. 25 gemacht werden. 921

Ruhrkohlen,

frisch angekommen von bester Qualität, sind billigst zu haben bei
849 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Friedrichstraße No. 19 ist trocknes buchen **Schweitholz** das Klaster zu 24 fl. zu haben. 265

Kengasse No. 17 ist **Heu und Grummet** in Gebund zu verkaufen. 879

Geräucherten **Schinken, Kinnbacken, Bratwürstchen, Fleischmagen, Hausmacher Lebertwurst**, sowie **Servelatwürste** empfehl't alles in guter Qualität und zu billigen Preisen

Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse No. 7. 845

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stück 6 fr.
801 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfehl't

61 **F. L. Schmitt**, Lammusstraße No. 17.

Ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 723

Zwei noch in gutem Stande befindliche **Orker** mit **Läden** sind zu verkaufen Langgasse No. 32. 922

Ein schöner **Transportirherd** mit **Schiff** und **Bratofen** ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen große Burgstraße No. 10. 923

Ein großer runder **Einleg-Tisch**, an welchem 30 Personen gespeist werden können, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 851

Zu verkaufen oder zu vermieten

ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes **Landhaus**, aus 10 Zimmern u. nebst **Veranda** und **Garten** bestehend, welches bis 1. April oder früher bezuehbar ist. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 85

Kengasse No. 17 ist ein Morgen **Ackerland** zu verpachten. 880

Lieber Philipp Sch... r auf'm Gebirg.

Mer fratelem Der aach
Zum hent'gen Geburtstag.



Heute Abend 7 Uhr im Lämmchen.

Deine Freunde

S. F. G. W. Ph. W. B. J. 924

Bivat Elise!

Unsern herzlichsten Glückwunsch zu Deinem hentigen 31. Geburtstag. 925

Dom zu Limburg.

Zum Zwecke des Ausbaues des Doms zu Limburg liegt auch bei uns eine Subscriptionliste zu Beiträgen auf, wovon wir alle Freunde vaterländischer Baukunst in Kenntniß setzen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Annonce.

Ein rundes Medaillon mit Haken, gez. G. St., ist verloren worden. Der Finder erhält eine gute Belohnung Webergasse No. 2. 884

Verflossenen Sonntag wurde auf der Dietenmühle in der Garderobe ein seidener Regenschirm vertauscht und wird um gefällige Rückgabe desselben gebeten bei C. Zimmer, Nerostraße. 926

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne und kann gleich eintreten. Näh. Schulgasse No. 6 eine Stiege hoch. 632

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer Herrschaft aufs Land gesucht. Näheres Erped. 732

Ein ordentliches Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Erped. 829

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in mehreren Gasthäusern war, sucht eine Stelle sogleich oder auf den 1. März. Näheres Erped. 830

Ein Laufmädchen wird gesucht. Zu erfragen Sonnenberger Chaussee No. 4. 854

Auf den 1. März l. J. wird ein Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht und etwas nähen kann. Näheres in der Erped. d. Bl. 885

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf Fastnacht oder 1. März gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 890

Ein gut empfohlenes Mädchen, das in der Küche und sonstiger häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, kann einen angemessenen Dienst finden. Näheres Schwalbacherstraße No. 8. 754

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Zu erfragen kleine Burgstraße No. 6. 927

Eine gesetzte Person, welche die bürgerliche Haushaltung versteht, landwirthschaftliche Kenntnisse besitzt und gute Zeugnisse nachweisen kann, kann sofort eintreten. Näheres in der Erped. 928

Ein braves solides Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres in der Erped. 929

Eine erfahrene Kinderwärterin

gesetzten Alters, die besonders die Pflege der kleinen Kinder gründlich versteht, wünscht eine passende Stelle und kann Anfangs April oder auch früher eintreten, doch am liebsten bei 1 oder 2 Kinder; auch würde dieselbe bei fremde Herrschaften ziehen und mit auf Reisen gehn. Näh. Erped. 892

Es wird auf den 1. April ein Kutscher gesucht, der zugleich in Haus- und Gartenarbeit erfahren ist. Wo, sagt die Erped. 634

Ein starker Zapfjunge wird gesucht Marktstraße No. 44. 930

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415

Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Bier ineinandergehende Zimmer nebst Küche, Keller ic. auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 1. 931

1 auch 2 Zimmer sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 932
 Große Burgstraße No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 481
 Nerostraße No. 15 ist ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern,
 1 Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall, sowie des Mitgebrauchs des
 im Hause befindlichen Bleichplatzes und Brunnens, gleich oder auch bis
 zum 1. April zu vermieten. 933
 Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock aus 6 Zimmern nebst Zubehör
 auf den 1. April zu vermieten. 577
 Bei Bildhauer J. J. Gerth, Marktstraße No. 27, ist der erste Stock,
 bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche,
 des Trockenspeichers, Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, im
 Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Auch sind Parterre
 2 Zimmer ic. mit oder ohne Möbel abzugeben. 909
 Das von Herrn Dr. Kremers aus Cöln bewohnte Logis in meinem neuer-
 bauten Vorderhause, **Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller,
 Mansarden, Waschküche, Bleichplatz und Garten ringsum umgeben, wird
 bis 1. April l. J. leibfällg. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus,
 vis-à-vis der Röderstraße No. 28. J. Nat. 10823
 Ein freundliches Landhaus von 10 Zimmern, Küchen, Mansarden, Keller,
 umgeben von einem Garten mit vielen Obstbäumen, Traubenhöden ic.,
 ist im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 738
 In dem neuerbauten Landhause des Kunstgärtner Fischer, Sonnen-
 berg-er Chaussee No. 8, ist die bisher von Herrn Consul Finkler
 bewohnte **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Mansarden,
 Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und
 Trockenspeichers, bis zum 1. April 1860 anderweit zu vermieten. Das
 Nähere daselbst zu erfragen. 483
 In der besten Lage der Stadt ist ein Laden nebst Comptoir zu vermieten,
 gleich auch später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 934
 In meinem Hause **Ed der Lang- und Weber-**
gasse ist die **Bel-Etage** zu vermieten. U. Schmidt
 604

400 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit (ohne Makler) auszuleihen. Wo,
 sagt die Exped. d. Bl. 778

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem
 Allmächtigen gefallen hat, unsern inniggeliebten Sohn und Bruder,
Fritz Wüsten, nach langen und schweren Leiden in seinem
 22. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbe-
 hause, Langgasse No. 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

935 Die trauernde Mutter und Geschwister.

Gold-Course. Frankfurt, 30. Januar

Bistolen	9 fl.	33-32	fr.	Bistolen Preuss.	9 fl.	56 1/2-55 1/2	kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	36 1/2-35 1/2	"	Dufaten	5 "	29-28	"
20 Franc. Stücke	9 "	17 1/2-16 1/2	"	Engl. Sovereigns	11 "	38-34	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg